

Großherzoglich Hessische Land - Zeitung

Samstag, den 16. May 1807. N^o 59.

Trinidad, vom 27. Febr.

Die Creditoren des Gen. Miranda sind plötzlich zusammen berufen worden, u. der Gen. hat mit ihnen einen Accord geschlossen und seine Schulden unerwartet bezahlt. Kaum hatten wir Zeit, hierüber zu erstaunen, als eine Schaluppe von Cumana ankam, an deren Bord sich der Gen. begab und abreisete. Einige sagen, daß er von den Spaniern, seiner Parthei, dahin gerufen sey. Andere behaupten, daß diese Einladung von der engl. Eskadre komme, welche eine Landung zu Cumana gemacht habe, die vom Gen. Crausford commandirt wurde.

London, vom 27. April.

Der Prinz von Wales, welcher den ganzen Winter hindurch kränklich gewesen ist, befindet sich etwas besser, und darf wieder alle Tage ein halbes Maß Wein trinken.

Am 22ten marschirten 1200 Mann des 6ten Regiments von Deal zum Einschiffen nach Ramsgate. Das Einschiffen der zur Expedition bestimmten Truppen hat schon angefangen.

Der Kanzler der Schatzkammer erließ am 26ten an eine gewisse Anzahl Mitglieder des Unterhauses ein Zirkular, durch welches er ihnen anzeigte, daß heute am 27ten April das Parlament prorogirt und unmittelbar hernach aufgelöst werden sollte.

Die öffentlichen Feinds sind auf das Gerücht, welches sich verbreitet hatte, daß ein Parlamentair von Frankreich zu Dover angekommen sey, um 1 pro Cent gestiegen.

Die irländischen Katholiken haben den Beschluß gefaßt, unter den jetzigen Umständen sich aller weitern Reklamationen zu enthalten.

Die Besatzung von Guernsey wird verstärkt. — Alle Bataillons von der deutschen Legion, welche in Irland sind, kommen zurück, um nach dem festesten Land ein-

geschifft zu werden. Man ersetzt sie durch Englische und Schottische Miliz.

Die Sitzungen des neuen Departements werden schon am 22ten Juny anfangen.

Die beiden Generale, Pichon und Christophhe, haben wirklich einen Vertrag zur Theilung von Domingo in 2 Theile geschlossen, und einen Freundschaftsbund zur Verteidigung gegen ausländische Feinde errichtet. — Die Gerüchte von neuen Unruhen in Ostindien haben zugenommen, und finden vielen Glauben. — Sir John Warren wird nächstens mit einer Eskadre zu einer besondern Bestimmung in See gehen.

Washington, vom 18. März.

Der Präsident hat in Ansehung des Tractats mit England geäußert, daß der Handel auf einen für die amerikanische Schifffahrt günstigen Basis festgesetzt wäre; daß der amerikanische Zwischenhandel mit Indien günstig arrangirt sey; daß das allgemeine Blockadesystem aufgegeben wäre, und daß unter den 25 Artikeln, woraus der Tractat bestünde, 23 ganz unverwerflich wären.

Kopenhagen, vom 2. May.

Den neuesten Nachrichten aus Malmöe zufolge, befanden sich Se. schwed. Maj. in allerhöchstem Wohlseyn. Der preuss. Lieutenant v. Lucadi war daselbst angekommen.

Die Königin von Preussen war zu Königsberg. — Bei Danzig waren noch mehrere fremde Kriegsschiffe angekommen.

In den preuss. Häfen herrscht Mangel an Lebensmittel. Es gehen hier ansehnliche Getraidevorräthe dahin.

Die bei der russ. Armee angekommene Verstärkungen betragen mit Inbegriff der Sarden 85,000 Mann.

Stockholm, vom 24. April.

Der Staatsminister Baron von Lagerbielke ist eiligst nach Malmöe berufen wor-

